

Marktnotizen vom 04. November 2024

-  **Getreide** Eine abwartende Haltung führt zu einer ruhigen Entwicklung. Die Preise tendieren leicht schwankend auf dem Vorwochenniveau. Körnermais wird leicht fester bewertet. ➔
-  **Raps** Gestützt durch die Kurssteigerungen am Rohölmarkt, entwickeln sich die Rapspreise auf Erzeugerstufe leicht fester. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln überwiegen ausgeglichene Verhältnisse und unveränderte Preise. Fortgesetzt wird mit Nachfrageimpulsen und Lagerzuschlägen gerechnet. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise nahe am Vorwochenniveau; Soja- und Rapsschrotpreise gaben weiter nach; Mischfuttermittelforderungen fortgesetzt gleichbleibend. ➔
-  **Geflügel** Mit dem Martinstag steht der erste Höhepunkt der Gänsesaison bevor. Die Nachfrage entwickelt sich für Schlachtgeflügel insgesamt lebhaft. ➔
-  **Eier** Der Eiermarkt entwickelt sich fortgesetzt freundlich. Einem knappen Angebot steht eine rege Nachfrage gegenüber, sodass die Spotmarktpreise fest tendieren. ➔
-  **Milch** Rohmilchauftakommen saisonal rückläufig; rege Nachfrage nach Butter, trotz gestiegener Preise; feste Käsenotierung; ruhige Entwicklung an den Pulvermärkten; Spotmilchpreise tendieren fest. ➔
-  **Ferkel** In der laufenden 45. Kalenderwoche kann infolge der wieder zunehmend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse mit unveränderten Ferkelpreisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Das auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt verfügbare Angebot entspricht gut der vorherrschenden Nachfrage. Fortgesetzt wird mit einem unveränderten Preis gerechnet. ➔
-  **Schafe** Infolge der weiterhin vorhandenen Auslandskonkurrenz verbleibt der Schlachtlämmerpreis trotz kleinem Angebot auf der bisherigen Basis. ➔
-  **Nutzkälber** Ein kleines Angebot kennzeichnet den Markt und führt zu einer freundlichen Entwicklung. Sowohl für Schwarzbunte als auch Mastkreuzungen konnten festere Preise erzielt werden. Es ist keine Änderung der Marktlage in Sicht. ➔
-  **Schlachtrinder** Das in Deutschland verfügbare Schlachtrinderangebot findet weiterhin zügig seine Käufer. Die Preise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere können sich gut auf dem erreichten Niveau behaupten. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Schlachtkälbernachfrage bleibt stetig. Fortgesetzt wird mit Nachfrageimpulsen durch das Weihnachtsgeschäft gerechnet. Die Schlachtkälberpreise dürften sich entsprechend stabil bis fortgesetzt fester entwickeln. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Zu Wochenbeginn überwogen stabile Entwicklungen am hiesigen Getreidemarkt. Ausgehend von der abwartenden Haltung vieler Marktteilnehmer am internationalen Markt, tendierten die Preise meist unverändert oder zeigten nur geringe Schwankungen. Als Hauptgrund für den ruhigen Marktverlauf sind die unterschiedlichen Erwartungen an den Ausgang der Präsidentschaftswahl in den USA zu nennen, da Auswirkungen auf die Agrarmärkte nicht ausgeschlossen werden können. Neben der US-Wahl drücken anhaltende Regenfälle in den USA auf die Notierung. Auch an der Börse in Paris waren zuletzt keine belebenden Impulse zu vernehmen, da unter anderem günstige russische Exporte die Preise unter Druck setzen. Infolgedessen nehmen auch hiesige Landwirte eine abwartende Haltung in der Getreidevermarktung ein. Am Markt für Körnermais zeigte sich hingegen am Kassamarkt eine leicht festere Preisentwicklung.

Im Vorwochenvergleich entwickelten sich die Rapspreise auf Erzeugerebene leicht fester. Das gilt sowohl für altern-tige Ware als auch für die Ernte 2025, was die Abgabebereitschaft der Landwirtschaft weiter steigen ließ. An der Börse in Paris tendierte die Notierung zuletzt leicht schwächer. Preisstützend wirkt sich derzeit die feste Kursentwicklung am Rohölmarkt aus.

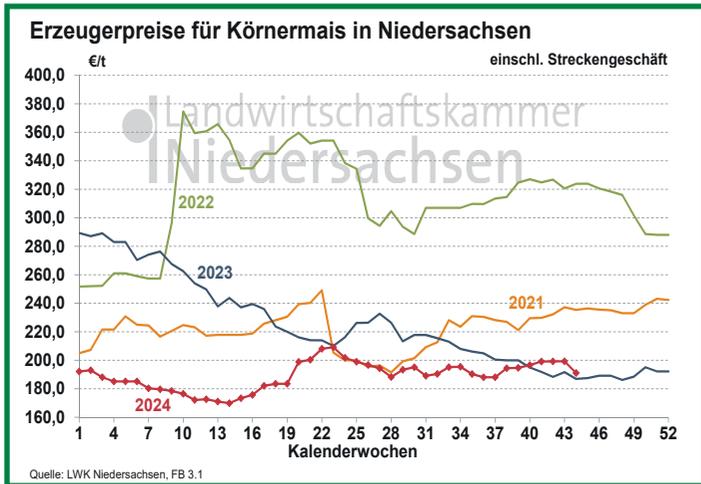
Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 05.11.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(224,0 - 229,0) 226,5	(213,0 - 230,5) 216,5
Brotweizen B	-	(195,0 - 203,0) 203,0	(188,0 - 207,0) 196,5
Brotroggen	-	(162,5 - 172,5) 168,0	(154,0 - 174,0) 159,5
Futterroggen	(185,0 - 207,0) 190,0	(147,0 - 177,0) 168,0	(151,0 - 164,0) 154,0
Braugerste	-	(211,0 - 240,0) 217,5	(210,0 - 215,0) 210,0
Futtergerste	(195,0 - 211,0) 200,0	(165,0 - 180,0) 170,0	(158,0 - 176,0) 164,0
Futterweizen	(215,0 - 234,0) 220,0	(184,0 - 204,0) 195,0	(178,0 - 195,5) 187,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 218,0) 196,0	(189,0 - 205,0) 191,5
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(155,0 - 220,0) 185,5	(179,0 - 185,0) 183,0
Körnermais	(215,0 - 229,0) 220,0	(186,0 - 204,0) 200,0	(180,0 - 190,0) 188,0
Triticale	(200,0 - 222,0) 207,5	(165,0 - 194,0) 180,0	(173,0 - 181,0) 175,0
Raps	(480,0 - 490,0) 490,0	(480,0 - 501,0) 490,0	(485,0 - 500,0) 493,0
Raps Vorkontrakte	-	(446,0 - 462,0) 455,0	(446,0 - 461,0) 455,0
Futtererbsen	-	(250,0 - 275,0) 260,0	(251,0 - 276,0) 265,5
Ackerbohnen	-	(245,0 - 265,0) 255,0	(241,0 - 255,0) 247,5
Süßlupinen	-	(255,0 - 255,0) 255,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(217,5 - 235,0) 229,0	(218,0 - 235,5) 229,5	(222,0 - 239,5) 233,5
Brotweizen B	(192,5 - 211,5) 206,0	(193,0 - 212,0) 206,5	(197,0 - 216,0) 210,5
Brotroggen	(158,5 - 178,5) 170,5	(159,0 - 179,0) 171,0	(163,0 - 183,0) 175,0
Futterroggen	(151,5 - 181,5) 166,0	(152,0 - 182,0) 166,5	(156,0 - 186,0) 170,5
Braugerste	(214,5 - 244,5) 217,5	(215,0 - 245,0) 218,0	(219,0 - 249,0) 222,0
Futtergerste	(162,5 - 184,5) 174,5	(163,0 - 185,0) 175,0	(167,0 - 189,0) 179,0
Futterweizen	(182,5 - 208,5) 197,0	(183,0 - 209,0) 197,5	(187,0 - 213,0) 201,5
Qualitätshofer*	(193,5 - 222,5) 198,5	(194,0 - 223,0) 199,0	(198,0 - 227,0) 203,0
Futterhafer	(159,5 - 224,5) 189,5	(160,0 - 225,0) 190,0	(164,0 - 229,0) 194,0
Körnermais	(184,5 - 208,5) 197,0	(185,0 - 209,0) 197,5	(189,0 - 213,0) 201,5
Triticale	(169,5 - 198,5) 181,5	(170,0 - 199,0) 182,0	(174,0 - 203,0) 186,0
Raps	(484,5 - 505,5) 494,5	(485,0 - 506,0) 495,0	(489,0 - 510,0) 499,0
Raps Vorkontrakte	(450,5 - 466,5) 459,5	(451,0 - 467,0) 460,0	(455,0 - 471,0) 464,0
Futtererbsen	(254,5 - 280,5) 264,5	(255,0 - 281,0) 265,0	(259,0 - 285,0) 269,0
Ackerbohnen	(245,5 - 269,5) 259,5	(246,0 - 270,0) 260,0	(250,0 - 274,0) 264,0
Süßlupinen	(259,5 - 259,5) 259,5	(260,0 - 260,0) 260,0	(264,0 - 264,0) 264,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermittelwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Marktchart



Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		04.11.2024	29.10.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2024	213,75	219,75
	Mrz 2025	226,00	231,75
	Mai 2025	231,00	236,50
Raps MATIF	Feb 2025	516,00	515,00
	Mai 2025	514,75	513,00
	Aug 2025	482,00	481,00
Mais MATIF	Jun 2025	211,00	216,50
	Aug 2025	215,00	219,25
	Nov 2025	213,00	216,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	288,00	288,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (29.10.2024)	Bremen (31.10.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 225,00 Basis Okt	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süddob./Westf. 225,00 Nov
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 195,00 Basis Okt	ffr. Süddob./Westfl. 208,00 Nov
Hafer	-	-
Weizenkleie	Inland, Normtyp, frei Fuhre, Niedersachsen 143,00 Nov/Dez 145,00 Jan25/Jul25 144,00 Aug25/Dez25	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 365,00 Nov/Jan25 375,00 Feb25/Apr25 370,00 Mai25/Okt25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 258,00 Nov 259,00 Dez 275,00 Jan25/Apr25 280,00 Mai25/Jul25 262,00 Aug25/Okt25	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		30.10.2024	23.10.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	239,00	242,00
	HRW US Golf	247,00	251,00
	EU Rouen	225,00	226,00
Gerste	Schwarzes Meer	186,00	190,00
	EU Rouen	198,00	201,00
Mais	US Golf	195,00	199,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London	04.11.2024	28.10.2024
umgerechnet in €/t	509,45 Dez 24	517,84 Dez 24
1 US \$ = €	0,92	0,92

Kartoffeln

Das in der zurückliegenden 44. Kalenderwoche überwiegend trockene Wetter ermöglichte einen zügigen Fortschritt der noch anstehenden restlichen Erntearbeiten im Bereich der Speisekartoffeln. Die Ernte dürfte damit weitgehend abgeschlossen sein. Derzeit werden noch restliche Partien an frischer Feldware am Markt angeboten. Spätestens mit dem Auslaufen dieser Angebotsmengen wird seitens der Marktbeteiligten mit der Durchsetzbarkeit von Lageraufschlägen gerechnet. Teilweise werden dem Handel und der Gastronomie auch aktuell schon durchgeschwitzte Lagerkartoffeln angeboten. Die Marktlage wurde zu Beginn

der aktuellen Woche als im Wesentlichen noch ausgeglichen beschrieben. Die Preise entwickelten sich entsprechend unverändert. Nachfrageimpulse werden in den nächsten Wochen durch eine zunehmende Nachfrage seitens der Gastronomie, als auch des Lebensmittel Einzelhandels, erwartet. Im Bereich der Industrieware gehen die Erntearbeiten weiterhin voran, sind aber noch nicht abgeschlossen. Seitens der Fabriken wird vornehmlich Kontraktware geordert. Insgesamt entwickelt sich das Handelsgeschehen bislang relativ ruhig. Die Preise bewegen sich teilweise etwas oberhalb der Vorwochenlinie.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	05.11.2024	29.10.2024
festkochend	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
mehlig	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 95,00	80,00 - 95,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 05.11.2024

festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 10,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 04.11.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	20,00	20,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die ersten Kartoffeln wurden aus dem Lager entnommen und für diese erste Lagerware wurde ein höherer Preis gezahlt.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	05. 11. 2024	29. 10. 2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	11,00 - 15,00	11,00-15,00
frittene geeignet, 40 mm+	11,00 - 14,00	11,00-14,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	05.11.2024	29.10.2024	05.11.2024	29.10.2024
Diesel				
2.000 l	126,80 - 131,45	125,00 - 129,25	123,00 - 131,00	121,00 - 133,90
5.000 l	123,50 - 128,95	122,00 - 126,75	122,00 - 127,00	120,00 - 131,90
Heizöl *1				
3.000 l	80,20 - 86,90	78,30 - 85,00	79,90 - 89,60	77,50 - 92,90
5.000 l	78,70 - 85,40	77,30 - 83,50	78,90 - 87,49	76,50 - 91,90
10.000 l	77,30 - 83,90	76,00 - 82,00	76,20 - 86,35	73,90 - 90,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	60,00 - 65,98	57,50 - 64,36	57,78 - 66,90	57,50 - 65,90
4.800 l Tank	58,00 - 63,98	55,50 - 62,36	55,78 - 64,90	55,50 - 63,90

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 04.11.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	30,70 - 32,90	29,75 - 31,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,60 - 46,80	42,65 - 45,85
AHL, 28 % N	27,40 - 30,90	26,60 - 30,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	64,50 - 66,90	63,35 - 65,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,80 - 53,50	51,75 - 52,45
40er Kornkali, 6 % MgO	29,80 - 31,90	29,00 - 31,10
60er Kali	39,40 - 39,80	38,60 - 39,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,80 - 16,50	12,20 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	41,90 - 44,50	40,75 - 43,35
SSA, 21 % N, 24 % S	27,20 - 29,00	26,30 - 28,10
ASS 26 % N, 13 % S	36,70 - 40,00	35,65 - 38,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	41,80 - 42,90	40,60 - 41,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,50	2,75 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	45,40 - 46,10	44,40 - 45,10

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln bewegen sich die Preisforderungen für Sojaschrote auf relativ niedrigem Niveau. Ursache war die weltweit sehr hohe Ernte. Nach Schätzungen soll diese 9 % höher als im vergangenen Jahr ausfallen. Marktstützend wirken sich

die umfangreicheren Importe Chinas aus. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot reichte zuletzt gut aus, um dem bestehenden Bedarf zu decken. Seitens der Abnehmer konzentriert man sich vornehmlich auf vordere Liefertermine. Die hierzulande verlangten Preise bewegten

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 04.11.2024

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milch austauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.601,00	2.625,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.319,00	2.354,50
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.175,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst,		
17 - 19 % Rohprotein	380,50	387,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	296,00	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzucht-futter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	412,50	419,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmast-futter bis etwa 50 kg,		
15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	317,50	324,00
Mittelmast-futter von etwa 50 - 80 kg,		
14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	297,00	303,00
Endmast-futter ab etwa 80/90 kg,		
12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	275,00	282,00
Schweinemast-futter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	326,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen,		
12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	296,00	299,00
säugende Sauen,		
15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	334,50	342,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide,		
28 - 36 % Rohprotein	413,00	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide,		
20 - 27 % Rohprotein	363,50	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen,		
11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmast-futter für Hähnchen,		
12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmast-futter P1	491,00	-
Putenmast-futter P2	474,00	-
Putenmast-futter P3	407,00	-
Putenmast-futter P4	377,50	-
Putenmast-futter P5	362,50	-
Putenmast-futter P6	353,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	224,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	350,00	-
Weizen	246,40	-
Roggen	217,70	-
Triticale	233,00	-
Körnermais	240,00	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

sich unterhalb des Vorwochenniveaus. Am Markt für Rapsschrot hat sich die Marktlage hinsichtlich der Verfügbarkeit kaum verändert. Im vorderen Lieferbereich fallen die Mengen nicht zu umfangreich aus. Die Kassapreise bewegen sich zuletzt ebenfalls unterhalb des Vorwochenniveaus. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten änderten sich die Preisforderungen für Melasseschnitzpellets zuletzt nur wenig. Gleiches galt auch für Weizenkleipellets. **Mischfuttermittel:** Auch Anfang November entwickelt

sich die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel im Wesentlichen unverändert. Relativ günstige Forderungen für Eiweißträger, als auch die zuletzt unveränderten bis tendenziell leicht nachgebenden Getreidepreise, veranlassten die meisten Hersteller die Preisforderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Gefügemischfuttermittel unverändert zu belassen. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten eher eine Seitwärtsbewegung der Preise.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	04.11.2024	28.10.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,35	18,60
Melasseschnitzel, pelletiert	23,05	23,05
Palmexpeller	22,55	22,80
Sojabohnenschalen	23,10	23,45
Weizendestiller	29,60	29,70
Rapexpeller	33,40	33,75
Sojaöl	123,45	123,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	38,65	39,75
Brasilschrot, pelletiert **	41,15	42,55
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,35	57,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	59,95	60,95
Rapsschrot	30,60	31,15
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 04.11.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.		
	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelt sich fortgesetzt rege. Belebende Impulse waren durch das Ende der Herbstferien zu beobachten. Jahreszeitlich bedingt stehen vermehrt Suppenhennen, Gänse und Enten im Fokus der Verbraucher.

Hähnchen: Das Angebot an Schlachthähnchen reicht knapp aus, um den Bedarf zu decken. Sowohl auf Ladenstufe als auch im Bereich der Großverbraucher herrscht eine rege Nachfrage vor. Die Preise bewegten sich in der Berichtswoche auf dem zuvor erhöhten Niveau

stabil. **Puten:** Die Angebotssituation ist weiterhin angespannt. Das vergleichsweise kleine Inlandsangebot sowie geringere Importmengen können den vorherrschenden Bedarf nicht vollständig decken. In der Folge tendieren die Preise fest. **Schlachthennen:** Ein begrenztes Angebot an frischer Ware trifft auf eine saisonal steigende Nachfrage. Im Exportgeschäft sind derzeit normale Entwicklungen zu beobachten. Die Erzeugerpreise zeigten zuletzt eine fortgesetzt feste Entwicklung.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	44. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1150	-0,0050
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,08-1,10	-0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,08-1,10	-0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2489	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 28.10. bis zum 03.11.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,145-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,190-0,260	0,240
1.601 g bis 1.700 g	0,210-0,270	0,252
1.701 g bis 1.900 g	0,220-0,300	0,274
1.901 g bis 2.200 g	0,220-0,340	0,304

Saisongeflügel

Am Markt für Gänse steht mit dem Martinstag der erste Vermarktungshöhepunkt des Jahres bevor. Marktbeteiligte zeigen sich zufrieden mit der aktuell vorherrschenden Nachfrage und berichten von guten Bestellmengen in der Direktvermarktung und auf den Wochenmärkten. Auf der Angebotsseite steht ein ausreichendes Angebot gegenüber, da in dieser Saison eine vergleichsweise normale Entwicklung in der Aufzucht zu beobachten war. Dies liegt unter anderem daran, dass die Geflügelpest hierzulande mild verlief und sich die Futterkosten auf einem

normalen Niveau bewegten. Mit Hinblick auf das Weihnachtsgeschäft sind Marktakteure zuversichtlich und hoffen auf eine rege Nachfrage. Die bisherigen Bestellmengen bewegen sich, dem Vernehmen nach, mindestens auf dem Vorjahresniveau. In preislicher Hinsicht gab es am Gänsemarkt bislang wenig Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. In der Direktvermarktung tendieren die Preise für frische Gänse in einer Spanne von 16,50-22,00 EUR/kg und auf den Wochenmärkten in einer Spanne von 18,00-20,99 EUR/kg. Beim Absatz an den Großhandel sind Preise

in einer Spanne von 11,30 -13,50 EUR/kg zu beobachten. Das ist etwas weniger als noch ein Jahr zuvor. Für Preisdruck sorgen günstige Offerten aus Osteuropa. Diese drängen aktuell teils stärker in den Markt als im Vorjahr. Oftmals handelt es sich dabei jedoch auch um tiefgefrorene Ware aus dem Vorjahr. Mit einem Selbstversorgungsgrad von rund 28 % im Jahr 2023 bleibt der Gänsemarkt aber auf umfangreiche Importe angewiesen. Auch am Entenmarkt berichten Marktbeteiligte von vergleichsweise norma-

len Entwicklungen. Es standen, anders als in Vorjahren, ausreichend Küken zur Einstellung zur Verfügung. Saisonbedingt steigt auch hier die Nachfrage kontinuierlich an. Die Entwicklung der Preise ist im Vergleich zum Vorjahr jedoch uneinheitlich. Teilweise werden höhere und teilweise niedrigere Preise aufgerufen. In der Versorgungsbilanz sind ein geringerer Verbrauch und eine geringere Erzeugung zu beobachten, was zu einem relativ stabilen Selbstversorgungsgrad von gut 52 % im vergangenen Jahr führte.

abgepackter Butter weiterhin rege. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Veränderungen und es blieb bei einer stabilen Entwicklung an der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten. Für die kommenden Wochen erwarten Marktbeteiligte einen flotten Marktverlauf. Am Markt für Butter im 25-kg Block hielt der ruhige Verlauf der Vorwoche an. Marktteilnehmer behielten ihre abwartende Haltung bei, da fortgesetzt Unsicherheit über den weiteren Marktverlauf und die Rohstoffversorgung besteht. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise leicht schwächer bis unverändert.

Abschlüssen bei. Das Angebot an Magermilchpulver in Lebensmittel- und Futtermittelqualität reichte zuletzt problemlos aus, um den Bedarf auf den verschiedenen Märkten zu decken. In Kempten gaben die Preise für Lebensmittelqualitäten nach und im Bereich der Futtermittelqualitäten tendierten diese unverändert. Eine ruhige Nachfrage und eine steigende Konkurrenz am Weltmarkt prägten die Situation am Markt für Vollmilchpulver. In der Folge entwickelten sich die Preise schwächer. Der Markt für Süßmolkenpulver entwickelte sich erneut uneinheitlich. Während Lebensmittelqualitäten bei begrenzter Verfügbarkeit leicht fester bewertet wurden, tendierten die Preise für Futtermittelqualitäten unverändert.

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2024

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereierwogen	Verbraucherpreise * in €/kg für	
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Puten	1,485-1,570 (Basis 8,5 bis 19,5 kg)	-	10,90-13,40
Gänse	-	16,90-21,90	18,00-24,99
Enten/Flugenten	-	10,00-17,50	15,80-16,50
Hähnchen	1,180 (Basis ab 2.800 g)	3,67-9,90	6,45-10,00
Suppenhühner	0,19-0,34 (Basis 1.600 bis 2.200 g)	2,72-3,00	5,85-6,99
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	8,33-8,99	12,60-13,00

* konventionelle Ware im Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte und Direktvermarktung

Eier

Der hiesige Eiermarkt ist weiterhin gekennzeichnet durch eine lebhaftere Nachfrage und ein knappes Angebot. Am freien Markt können nicht alle Anfragen nach zertifizierten OKT Eiern vollumfänglich bedient werden. Marktbeteiligte beobachten die Ausbrüche der Aviären Influenza in Ost- und Südeuropa mit Sorge. Es besteht die Gefahr einer zusätzlichen Verknappung

am europäischen Markt im Falle einer weiteren Ausbreitung. Durch den Start der Backsaison in den Privathaushalten wird bis Weihnachten mit einer weiteren Belebung der Nachfrage gerechnet. Am Spotmarkt entwickelten sich die Preise sowohl für Konsum- als auch Industrieware fest. Aus den Niederlanden, Belgien und Frankreich wurden ebenfalls steigende Preise gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 44. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,25 (+0,25)	24,60 (+0,22)
L	15,80 (+0,55)	16,25 (+0,50)
M	14,80 (+0,60)	15,05 (+0,55)
S	11,70 (+0,20)	11,20 (+0,20)
Tendenz	1,4 = fest und steigend	1,4 = fest und steigend

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Der saisonale Rückgang der Milchlieferung setzte sich in der 42. Kalenderwoche weiter fort. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,4 % weniger Milch von den deutschen Molkereien gegenüber der Vorwoche erfasst. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 1,3 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff kam es erneut zu Preisbefestigungen am Markt für Industrierahm. Magermilchkonzentrat wurde bei einer rückläufigen Nachfrage leicht schwächer bewertet.

Butter: Durch das Ende der Herbstferien entwickelte sich die Nachfrage nach

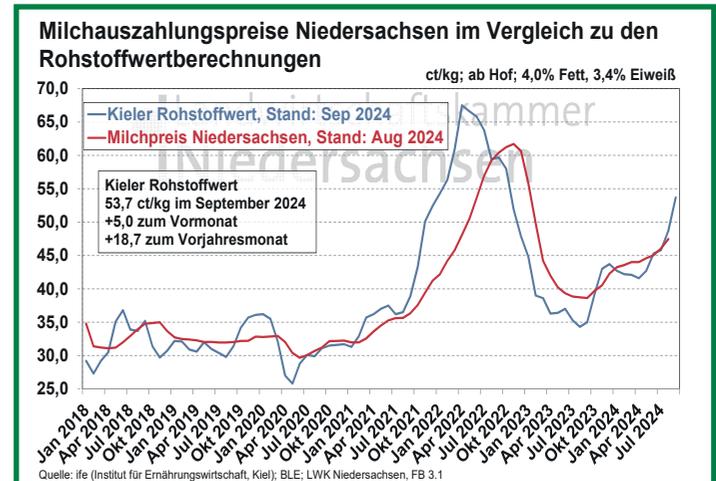
Käse:

Das ohnehin schon knappe Angebot in den Reifelagern wurde in der Berichtswoche durch die rückläufige Milchlieferung zusätzlich verringert. Die dem gegenüberstehende lebhaftere Nachfrage auf Ladestufe führte bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover zu einer festen Preisentwicklung am Markt für Brotware. Die Preise stiegen auf eine Spanne von 4,70-5,00 EUR/kg an. Das waren jeweils 10 Cent mehr als in der Vorwoche. Blockware wurde stabil bewertet. Großverbraucher und Exporteure fragten Ware im normalem Umfang nach.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver entwickelte sich die Nachfrage ruhig. Auch hier behielten Käufer vielfach die abwartende Haltung bei längerfristigen

Marktchart



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 21.10. bis zum 27.10.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	112.498	-0,1	-2,4
Herstellung von: Butter	1.514	-10,5	+16,1
Magermilchpulver	1.190	+10,0	-9,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.361	+7,0	-5,2
Frischkäse	5.152	-3,7	+3,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

28.10. bis zum 03.11.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	42,98 (43,95)	71,45 (73,12)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	44,83 (45,05)	74,58 (74,95)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

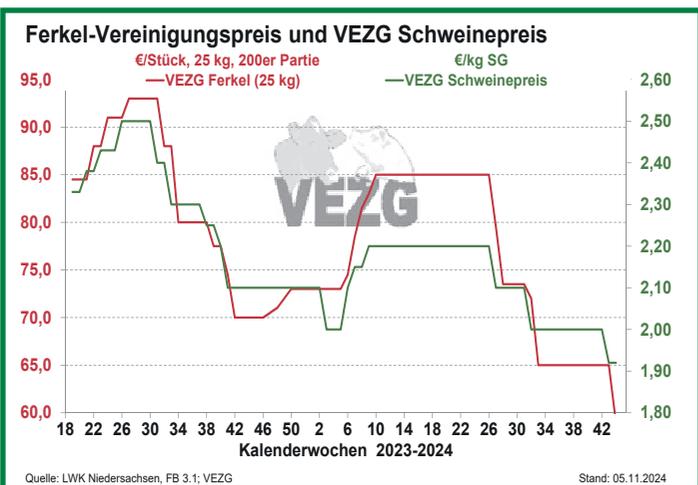
Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.11. bis zum 10.11.2024

	ab 45. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	59,00 €/Stück	59,00 €/Stück
Stückzahl:		156.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	37,80 €/Stück	37,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Marktchart



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.11.2024

Regionen	Partie, Gewicht	44. Woche	45. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	63,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	67,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	69,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	72,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	73,58	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	49,00	-1,50
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	89,20	±0

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 28.10. bis zum 03.11.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
125.195	53,0 - 67,5	59,00	65,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		37,80	41,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.11.2024

Regionen	Partie, Gewicht	44. Woche	45. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	59,00	±0(±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	60,00	60,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	59,00	59,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	62,00	62,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 04.11.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	63,0	±0
SPF*, PRRS positiv	59,0	±0
2. Schlachtschweine		
€/kg		Veränderung
Basispreis:	1,47	±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Das im Verlauf der 44. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot wurde seitens Markteteiligter des Öfteren als relativ umfangreich beschrieben. Gleichzeitig fielen die Schlachtungen aufgrund der regionalen Feiertage geringer aus. Teilweise berichtete man von gewissen Angebotsüberständen. Vor dem Hintergrund der vorangegangenen deutlichen Preisreduzierungen blieb es in der Berichtswoche aber bei unveränderten Preisen. Für die Schlachtwoche vom 31. Oktober bis zum 6. November 2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,92 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland entwickelte sich die Situation auf den jeweiligen Schlachtschweinmärkten im Verlauf der zurückliegenden

Berichtswoche unterschiedlich. Vielfach wurde von höheren Schlachtzahlen und ansteigenden Gewichten und einem damit umfangreichen Angebot berichtet. Die Nachfrage hingegen ließ mitunter Impulse vermissen. Entsprechend waren neben stabilen Preisen auch schwächere Entwicklungen zu beobachten. Stabile Auszahlungspreise nannte man aus Dänemark und aus Italien. Auch in Frankreich konnten sich die Preise mit -1 Cent weitgehend auf dem bisherigen Niveau halten. In Spanien wurde das Schweinepreisniveau erneut um drei Cent reduziert. Wie auch hierzulande musste man in den Niederlanden (-7 Cent), als auch in Österreich (-8 Cent), sowie Polen (-10 Cent) mit deutlich ausfallenden Kursabschlägen rechnen.

Fleischgroßmarkt:

Nach dem vorangegangenen deutlichen Rückgang der Schweinepreise herrscht auf Ebene der Fleischgroß-

märkte eine gewisse Verunsicherung vor. Vielfach orderte man abwartend und vorsichtig. Auch die bevorstehenden Feiertage sorgen für ein geringeres Handelsvolumen. Insgesamt versuchte man an dem Preisniveau der Vorwoche festzuhalten, was jedoch nicht immer gelang. Stetig entwickelte sich die Nachfrage seitens der Gastronomie, während der Lebensmitteleinzelhandel ruhiger nachbestellte.
Schlachtsauen:
 In der zurückliegenden 44. Kalenderwoche fielen die umgesetzten Mengen an Sauenfleisch feiertagsbedingt ge-

ringer aus. Der vorangegangene Preisrückgang im Bereich der Schlachtsauen wurde größtenteils für die verschiedenen Teilstücke weitergegeben. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot reichte zuletzt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Für die neue Schlachtwoche vom 31.10 bis zum 06.11.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,10 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.10. bis zum 03.11.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 190.443 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (205)	197 (201)	186 (188)	199 (203)	148 (153)
Spanne	195-204	193-200	-	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,5	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 279.180 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	203 (206)	199 (202)	185 (188)	201 (204)	143 (143)
Spanne	196-204	194-202	178-194	151-203	130-148
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (66.310 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (205)	203 (205)	202 (201)	203 (205)	136 (150)
Bayern (35.366 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (201)	199 (197)	189 (188)	199 (198)	115 (139)
Spanne	196-217	191-226	179-218	-	110-128

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 31.10. bis zum 06.11.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,10 €/kg SG
Spanne:	1,10-1,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
43. Kalenderwoche	1,50	13.290
42. Kalenderwoche	1,50	13.122
41. Kalenderwoche	1,50	13.416
40. Kalenderwoche	1,50	9.799

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 05.11.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
43. KW	1,946	1,924	1,630	1,890	1,991	1,982
44. KW	1,866	1,854	1,630	1,876	1,909	1,904
45. KW	1,866	1,854	1,630	1,871	1,889	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
43. KW	2,114	1,963	2,908	1,828	1,998	
44. KW	2,084	-	2,895	1,754	-	
45. KW	2,064	-	-	1,754	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59 % Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 31.10. bis zum 06.11.2024

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	1,92 €/Indexpunkt
Preisspanne:	1,92-1,92 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,92 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,92 €/kg SG
Preisspanne:	1,92-1,92 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,92 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	275.350 Schweine
Vorwoche:	273.800 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 27.10.2024	2,05	2,01	1,89	1,50
Vorwoche	2,10	2,06	1,94	1,50

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
41. Kalenderwoche	746.163	751.608	+0,7%
42. Kalenderwoche	730.771	757.330	+3,6%
43. Kalenderwoche	774.604	763.768	-1,4%
01. - 43. Kalenderwoche	30.561.305	30.627.824	+0,2%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 05.11.2024 wurden von 1445 Schweinen 160 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,94 bis 1,94 € zu einem Durchschnittspreis von **1,94 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 25.10.2024 bis 31.10.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,88 € und 1,94 € im medianen Mittel zu **1,93 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	44. Kalenderwoche	43. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	190.443	242.464
Nordrhein-Westfalen	279.180	311.403
Schleswig-Holstein	14.524	20.679
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	66.310	81.821
Bayern	35.366	42.225
gesamt:	585.823	698.592

Schafe

Der Preis für Schlachtlämmer bewegt sich unverändert zur Vorwoche fort. Dabei sind die angebotenen Stückzahlen sehr gering, passen aber zu der momentan zu diesem Preisniveau ebenfalls geringen Nachfrage nach Lämmern deutscher Herkunft. Eine weitere Steigerung des Preisniveaus ist aufgrund der Auslandskonkurrenz

nicht in Sicht, ein niedrigerer Preis aber ebenfalls nicht, da die angebotenen Stückzahlen dafür zu gering sind. Importware aus England drängt nach wie vor mit steigender Tendenz zu deutlich günstigeren Preisen auf den hiesigen Markt und bedient all diejenigen Einkäufer, bei denen die regionale Herkunft keine Rolle spielt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 28.10. bis zum 03.11.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,53
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 04.11.2024 bis zum 10.11.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,90 - 4,00	3,90 - 4,00
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 28.10. bis zum 03.11.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	175 (170)	165 - 180	917	180 (174)	165 - 183
	II. Qualität (bis 65 kg)	129 (124)	124 - 142		142 (138)	124 - 170
Kuhkälber *	22 (23)	10 - 37		18 (18)	18 - 23	1.340

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	290 (290)	252 - 354	267	291 (291)	261 - 340
	II. Qualität (bis 70 kg)	189 (184)	175 - 243		200 (200)	193 - 283
Kuhkälber	165 (161)	130 - 185		179 (174)	165 - 202	339

Weiß-Blau Belgier

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	420 (420)	344 - 459	225	402 (402)	367 - 422
	II. Qualität (bis 70 kg)	312 (312)	252 - 390		320 (320)	266 - 367
Kuhkälber	218 (200)	190 - 248		215 (211)	193 - 260	334
vermarktete Kälber:		1.409		2.013		
Tendenz		fest		fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 28.10. bis zum 03.11.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,10 (3,00)	5,60 (5,40)	5,00 (5,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 01.11.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	14	14	150 - 340	228	3,45
71 bis 80 kg	44	44	160 - 340	256	3,39
81 bis 90 kg	25	25	260 - 400	317	3,75
91 bis 100 kg	9	9	230 - 400	337	3,61
männlich:					
51 bis 70 kg	44	44	300 - 560	464	7,00
71 bis 80 kg	170	170	350 - 600	550	7,24
81 bis 90 kg	208	208	440 - 680	599	7,05
91 bis 100 kg	86	86	550 - 710	651	6,88
101 bis 110 kg	22	22	430 - 740	669	6,42
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		07.11.	14.11.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 28.10. bis zum 03.11.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	154 (142)	164 (157)
Spanne	106-170	151-174
Stück	326	347
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	27 (25)	32 (31)
Spanne	6-42	30-37
Stück	15	19
Tendenz:	steigend	stabile Preise

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Infolge der anstehenden Feiertage und ausfallenden Schlachtungen blieb es am deutschen Schlachtrindermarkt in der zurückliegenden 44. Kalenderwoche bei unveränderten Auszahlungspreisen für Jungbullen und weibliche Schlachttiere. Die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen konnten dennoch zügig und reibungslos am Markt platziert werden. Fortgesetzt wird mit mindestens stabilen Preisen gerechnet. Am Montag, den 4. November 2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,40 EUR/kg SG. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) entwickelte sich mit 4,25 EUR/kg SG ebenfalls unverändert.

Fleischgroßmarkt:

Ende Oktober liefen die Geschäfte mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte etwas ruhiger als zuvor. Ursache waren weniger Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels.

Im Mittelpunkt des Kaufinteresses standen preisgünstigere Artikel wie Hack- und Suppenfleisch, aber auch Keulenteile für Gulasch und Rouladen ließen sich relativ zügig absetzen. Weniger gefragt hingegen waren Edelteile, wie Filets und Rumpsteaks. Preislich ergaben sich nach vorangegangenen Preisaufschlägen zuletzt zu meist keine weiteren Veränderungen. Im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsfest erwarten die Marktbeteiligten allerdings weitere Preissteigerungen im Bereich der verschiedenen Teilstücke.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch entwickelte sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche relativ stetig. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen weiterhin Vorderviertel für die Herstellung von Döner-Spießen. Bislang wurden Edelteile noch relativ ruhig umgesetzt, doch wird im Hinblick auf das Weihnachtsgeschäft auch in diesem Bereich mit einer Belebung gerechnet. Auch die Abnahmemengen des Gastronomiebereiches dürften dann wieder ansteigen.

Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Das Bundesmit-

tel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 43. Kalenderwoche 5,92 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.10. bis zum 03.11.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.343	-	560	559	533	564	50	544
Hdkl. U3	957	-	553	553	666	558	80	544
Hdkl. R2	1.418	541-561	552	551	611	555	77	538
Hdkl. R3	859	543-554	546	546	941	553	104	538
Hdkl. O2	371	514-523	521	518	133	528	82	507
Hdkl. O3	569	521-529	525	525	225	531	65	515
Ochsen E-P	42	-	443	461	-	-	49	464
Färsen								
Hdkl. R3	366	498-518	504	506	220	505	318	504
Hdkl. O3	280	428-468	442	437	148	444	218	451
Kühe								
Hdkl. R3	114	-	449	451	74	453	58	445
Hdkl. O2	410	429-439	434	433	190	432	84	422
Hdkl. O3	1.133	430-442	440	439	441	439	391	433
Hdkl. P1	925	-	353	354	303	359	296	309
Hdkl. P2	266	-	377	378	154	379	237	365
Hdkl. P3	90	-	384	384	42	394	36	371
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	67	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):
Jungbullen: 5.765; Ochsen: 42; Färsen: 1.201; Kühe: 3.371; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 04. November 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,45-5,47	5,45	5,70-5,74	5,70
R3	FL + Fleischrassen	5,40-5,42	5,40	5,65-5,69	5,65
R3	SBT + BV	5,35-5,37	5,35	5,60-5,64	5,60
O3	SBT + BV	5,22-5,24	5,22	5,47-5,51	5,47
Kühe					
R3	270 kg SG	4,20-4,23	4,20	4,35-4,40	4,35
	310 kg SG	4,30-4,33	4,30	4,45-4,50	4,45
	350 kg SG	4,40-4,43	4,40	4,55-4,60	4,55
O3	270 kg SG	4,15-4,18	4,15	4,30-4,35	4,30
	310 kg SG	4,25-4,28	4,25	4,40-4,45	4,40
	350 kg SG	4,35-4,38	4,35	4,50-4,55	4,50
P2	250 kg SG	3,60-3,69	3,66		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,05-5,05	5,05		
O3	300 kg SG	4,30-4,33	4,30		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
42. Kalenderwoche	18.102	16.393	-9,4%
43. Kalenderwoche	19.174	18.104	-5,6%
01. - 43. Kalenderwoche	717.021	713.375	-0,5%
Schlachtkühe (E - P)			
42. Kalenderwoche	19.428	18.108	-6,8%
43. Kalenderwoche	19.973	17.295	-13,4%
01. - 43. Kalenderwoche	658.768	655.114	-0,6%
Alle Tiere (E - P)			
42. Kalenderwoche	46.181	43.485	-5,8%
43. Kalenderwoche	47.568	43.924	-7,7%
01. - 43. Kalenderwoche	1.689.990	1.700.348	+0,6%

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

	29.10.2023	20.10.2024	27.10.2024
Belgien	410,50	415,90	415,90
Bulgarien	531,70	-	-
Dänemark	422,90	437,00	434,90
Deutschland	478,10	551,40	559,60
Estland	-	-	-
Finnland	494,30	483,90	478,60
Frankreich	520,00	534,00	537,00
Griechenland	433,60	427,70	427,70
Irland	452,10	502,40	509,70
Italien	527,00	466,40	504,30
Kroatien	510,00	521,50	526,20
Lettland	302,60	403,20	438,40
Litauen	361,30	423,10	431,40
Luxemburg	471,50	-	-
Malta	445,70	-	-
Niederlande	342,00	598,00	598,00
Österreich	484,80	529,30	534,40
Polen	476,40	500,00	513,40
Portugal	485,50	532,90	522,80
Republik Tschechien	427,60	488,50	494,70
Rumänien	380,20	427,60	447,40
Schweden	493,70	540,40	540,70
Slowakei	403,80	460,60	483,20
Slowenien	489,90	521,00	523,00
Spanien	503,60	572,90	556,10
EU	488,82	535,32	538,46

Quelle: EU-Kommission
Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	12.11.2024
Osnabrücker Herdbuch	13.11.2024
Mastermind Verden (Absetzer)	20.11.2024
Rinder-Union Münster	20.11.2024
Mastermind Cloppenburg	26.11.2024
Mastermind Verden	03.12.2024